

# Logbuch

Dokumentation der Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung (WBO)

über die Facharztweiterbildung

## Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

### Angaben zur Person

Name/Vorname (Rufname bitte unterstreichen) .....

Geb.-Datum

Geburtsort/ggf. -land .....

Akademische Grade: Dr. med.  sonstige .....

ausländische Grade  welche .....

Ärztliche Prüfung   
Datum

[Zahnärztliches Staatsexamen]   
[nur bei MKG-Chirurgie] Datum

Approbation als Arzt  
bzw. Berufserlaubnis   
Datum

### Weiterbildungsgang

Aufstellung der ärztlichen Tätigkeiten seit der Approbation / § 10 BÄO in zeitlicher Reihenfolge:

| Nr. | von bis | Weiterbildungsstätte<br><small>Hochschulen, Krankenhausabt., Instituten etc.</small><br>(Ort, Name) | Weiterbilder | Gebiet/Schwerpunkt/<br>Zusatz-Weiterbildung | Zeit in<br>Monaten |
|-----|---------|---|--------------|---|--------------------|
| 1   | von bis |   |              |   |                    |
| 2   | von bis |   |              |   |                    |
| 3   | von bis |   |              |   |                    |
| 4   | von bis |   |              |   |                    |
| 5   | von bis |   |              |   |                    |
| 6   | von bis |   |              |   |                    |

[Ggf. mit Beiblatt ergänzen. Unterbrechungen und Teilzeitgenehmigungen vermerken.]

# **Facharztweiterbildung Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie**

**Die Seiten des Logbuches sollen ausgefüllt  
und handschriftlich unterschrieben  
bei der zuständigen Ärztekammer  
bei Antragstellung zur Zulassung zur  
Prüfung eingereicht werden.**

# Facharztweiterbildung Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

| Allgemeine Inhalte der Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung   |  |
|--|--|
| unter Berücksichtigung gebietspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in   | erworben während der Gesamtdauer der Weiterbildung:<br>Datum, Unterschrift und Bemerkungen *<br>des/der Weiterbildungsbeauftragten |
| ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns   |  |
| der ärztlichen Begutachtung  |  |
| den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements   |  |
| der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen  |  |
| psychosomatischen Grundlagen   |  |
| der interdisziplinären Zusammenarbeit  |  |
| der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten  |  |
| der Aufklärung und der Befunddokumentation   |  |
| labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung  |  |
| medizinischen Notfallsituationen   |  |
| den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmissbrauchs   |  |
| der allgemeinen Schmerztherapie  |  |
| der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen |  |
| der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden   |  |
| den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit   |  |
| gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns   |  |
| den Strukturen des Gesundheitswesens   |  |

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbeauftragten:

# Facharztweiterbildung Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

| <b>Weiterbildungsinhalt der<br/>Basisweiterbildung:<br/>Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und<br/>Fertigkeiten in</b>   | <b>erworben während der Gesamtdauer<br/>der Weiterbildung:<br/>Datum, Unterschrift und Bemerkungen *<br/>des/der Weiterbildungsbefugten</b> |
|---|---|
| der Gesundheitsberatung, der Früherkennung von Gesundheitsstörungen einschließlich Gewalt- und Suchtprävention, der Prävention, der Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen sowie der Nachsorge   |   |
| der Erkennung und Behandlung von nichtinfektösen, infektiösen, toxischen und neoplastischen sowie von allergischen, immunologischen, metabolischen, ernährungsabhängigen und degenerativen Erkrankungen auch unter Berücksichtigung der Besonderheiten dieser Erkrankungen im höheren Lebensalter |   |
| den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumorthherapie  |   |
| der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten  |   |
| der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild  |   |
| geriatrischen Syndromen und Krankheitsfolgen im Alter einschließlich der Pharmakotherapie im Alter  |   |
| psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen einschließlich der Krisenintervention sowie der Grundzüge der Beratung und Führung Suchtkranker   |   |
| Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen   |   |
| ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen einschließlich diätetischer Behandlung sowie Beratung und Schulung   |   |
| Durchführung und Dokumentation von Diabetikerbehandlungen   |   |
| den Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung  |   |
| der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen  |   |
| der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie   |   |

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

# Facharztweiterbildung Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

| Weiterbildungsinhalt der<br>Basisweiterbildung:<br><br>Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und<br>Fertigkeiten in                                  | erworben während der Gesamtdauer<br>der Weiterbildung:<br><br>Datum, Unterschrift und Bemerkungen *<br>des/der Weiterbildungsbefugten |
|--|---|
| der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung |   |
| der Bewertung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, der Arbeitsfähigkeit, der Berufs- und Erwerbsfähigkeit sowie der Pflegebedürftigkeit       |   |
| der intensivmedizinischen Basisversorgung  |   |

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

# Facharztweiterbildung Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

| Weiterbildungsinhalt der Spezialisierung:<br>Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und<br>Fertigkeiten in  | erworben während der Gesamtdauer<br>der Weiterbildung:<br>Datum, Unterschrift und Bemerkungen *<br>des/der Weiterbildungsbefugten |
|--|---|
| der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung<br>endokriner Erkrankungen der hormonbildenden<br>Drüsen  |   |
| – des endokrinen Pankreas, insbesondere des<br>Diabetes mellitus gemäß Zusatz-<br>Weiterbildung  |   |
| – sämtlicher hormonbildender, orthotop oder<br>heterotop gelegener Drüsen, Tumoren oder<br>paraneoplastischer<br>Hormonproduktionsstellen  |   |
| der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von<br>Stoffwechselliden einschließlich des<br>metabolischen Syndroms   |   |
| Diabetes-assoziierten Erkrankungen wie arterielle<br>Hypertonie, koronare Herzerkrankung,<br>Fettstoffwechselstörung   |   |
| der Behandlung der sekundären Diabetesformen<br>und des Diabetes mellitus in der Gravidität  |   |
| der Früherkennung, Behandlung und Vorbeugung<br>von Diabeteskomplikationen einschließlich des<br>diabetischen Fußsyndroms  |   |
| der Insulinbehandlung einschließlich der<br>Insulinpumpenbehandlung  |   |
| der Ernährungsberatung und Diätetik bei<br>Stoffwechsel- und endokrinen Erkrankungen   |   |
| der Indikationsstellung, Methodik, Durchführung<br>und Einordnung der Laboruntersuchungen von<br>Hormon-, Diabetes- und stoffwechselspezifischen<br>Parametern einschließlich deren Vorstufen,<br>Abbauprodukten sowie Antikörpern |   |
| der Erkennung und Behandlung andrologischer<br>Krankheitsbilder  |   |
| strukturierten Schulungskursen für Typ 1- und<br>Typ 2-Diabetiker mit und ohne Komplikationen, für<br>schwängere Diabetikerinnen sowie Schulungen zur<br>Hypoglykämiewahrnehmung   |   |
| der Berufswahl- und Familienberatung bei<br>endokrinen Erkrankungen  |   |

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

## Facharztweiterbildung Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

| Weiterbildungsinhalt der Spezialisierung:<br>Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und<br>Fertigkeiten in                                  | erworben während der Gesamtdauer<br>der Weiterbildung:<br>Datum, Unterschrift und Bemerkungen *<br>des/der Weiterbildungsbefugten |
|--|---|
| der Indikationsstellung und Bewertung<br>nuklearmedizinischer in-vivo-Untersuchungen<br>endokriner Organe                                |   |
| der interdisziplinären Indikationsstellung zu<br>chirurgischen, strahlentherapeutischen und<br>nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren |   |
| der intensivmedizinischen Basisversorgung  |   |

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

## Facharztweiterbildung Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

| Untersuchungs- und<br>Behandlungsverfahren der<br>Basisweiterbildung  | Richt-<br>zahl | Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO:<br>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben/<br>erreichte Richtzahl je Weiterbildungsjahr<br><br>Datum, Unterschrift und Bemerkungen *<br>des/der Weiterbildungsbefugten |  |  |  |  |  |
|---|----------------|--|--|--|--|--|--|
| Elektrokardiogramm  | 500            |  |  |  |  |  |  |
| Ergometrie  | 100            |  |  |  |  |  |  |
| Langzeit-EKG  | 100            |  |  |  |  |  |  |
| Langzeitblutdruckmessung  | 50             |  |  |  |  |  |  |
| spirometrische Untersuchungen<br>der Lungenfunktion   | 100            |  |  |  |  |  |  |
| Ultraschalluntersuchungen des<br>Abdomens und<br>Retroperitoneums einschließlich<br>Urogenitalorgane        | 500            |  |  |  |  |  |  |
| Ultraschalluntersuchungen der<br>Schilddrüse  | 150            |  |  |  |  |  |  |
| Doppler-Sonographien der<br>Extremitäten versorgenden und<br>der extrakraniellen<br>hirnversorgenden Gefäße | 300            |  |  |  |  |  |  |
| Punktions- und<br>Katheterisierungstechniken<br>einschließlich der Gewinnung<br>von Untersuchungsmaterial   | BK             |  |  |  |  |  |  |
| Infusions-, Transfusions- und<br>Blutersatztherapie, enterale und<br>parenterale Ernährung                  | 50             |  |  |  |  |  |  |
| Proktoskopie  | BK             |  |  |  |  |  |  |

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:



## Facharztweiterbildung Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

| Untersuchungs- und<br>Behandlungsverfahren der<br>Spezialisierung  | Richt-<br>zahl | Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO:<br>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben/<br>erreichte Richtzahl je Weiterbildungsjahr<br><br>Datum, Unterschrift und Bemerkungen *<br>des/der Weiterbildungsbefugten |  |  |  |  |  |
|--|----------------|--|--|--|--|--|--|
| Ultraschalluntersuchungen,<br>davon  |                |  |  |  |  |  |  |
| - Duplex-Sonographien an<br>endokrinen Organen   | 100            |  |  |  |  |  |  |
| - Feinnadelpunktionen  | 50             |  |  |  |  |  |  |
| endokrinologische<br>Labordiagnostik   |                |  |  |  |  |  |  |
| Osteodensitometrie   | 50             |  |  |  |  |  |  |
| Indikationsstellung,<br>Durchführung und Bewertung<br>der besonderen Stimulations-<br>oder Suppressionsteste bei<br>endokrinologischen<br>Erkrankungen |                |  |  |  |  |  |  |
| - des endokrinen Pankreas  | 100            |  |  |  |  |  |  |
| - des Hypothalamus   | 50             |  |  |  |  |  |  |
| - der Hypophyse  | 100            |  |  |  |  |  |  |
| - der Schilddrüse  | 200            |  |  |  |  |  |  |
| - der Nebennieren  | 50             |  |  |  |  |  |  |
| - der Gonaden  | 50             |  |  |  |  |  |  |

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

# Facharztweiterbildung Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

## Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 WBO

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes (Datum von bis): \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt (bisheriger Verlauf der Weiterbildung, künftige Ziele):

Datum des Gesprächs: Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten: Unterschrift des/der Weiterzubildenden

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes (Datum von bis): \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt (bisheriger Verlauf der Weiterbildung, künftige Ziele):

Datum des Gesprächs: Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten: Unterschrift des/der Weiterzubildenden

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes (Datum von bis): \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt (bisheriger Verlauf der Weiterbildung, künftige Ziele):

Datum des Gesprächs: Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten: Unterschrift des/der Weiterzubildenden

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes (Datum von bis): \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt (bisheriger Verlauf der Weiterbildung, künftige Ziele):

Datum des Gesprächs: Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten: Unterschrift des/der Weiterzubildenden

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes (Datum von bis): \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt (bisheriger Verlauf der Weiterbildung, künftige Ziele):

Datum des Gesprächs: Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten: Unterschrift des/der Weiterzubildenden

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes (Datum von bis): \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt (bisheriger Verlauf der Weiterbildung, künftige Ziele):

Datum des Gesprächs: Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten: Unterschrift des/der Weiterzubildenden

-----

# Facharztweiterbildung Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

## A N H A N G

### Auszug aus Abschnitt A – Paragraphenteil – der Weiterbildungsordnung

#### § 2 a Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Weiterbildungsordnung werden folgende Begriffe definiert:

(1)

**Kompetenz** stellt die Teilmenge der Inhalte eines Gebietes dar, die Gegenstand der Weiterbildung zum Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in einer Facharzt-, Schwerpunkt- oder Zusatz-Weiterbildung sind und durch Prüfung nachgewiesen werden.

(2)

Die **Basisweiterbildung** umfasst definierte gemeinsame Inhalte von verschiedenen Facharztweiterbildungen innerhalb eines Gebietes, welche zu Beginn einer Facharztweiterbildung vermittelt werden sollen.

(3)

**Fallseminar** ist eine Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden.

(4)

Der **stationäre Bereich** umfasst Einrichtungen, in denen Patienten aufgenommen und/oder Tag und Nacht durchgängig ärztlich betreut werden; hierzu gehören insbesondere Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken und Belegabteilungen.

(5)

Zum **ambulanten Bereich** gehören insbesondere ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, Tageskliniken, poliklinische Ambulanzen und Medizinische Versorgungszentren.

(6)

Unter **Notfallaufnahme** wird die Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses verstanden, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.

(7)

Als **Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung** gelten Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Strahlentherapie, Urologie.

(8)

**Abzuleistende Weiterbildungszeiten** sind Weiterbildungszeiten, die unter Anleitung eines Arztes zu absolvieren sind, der in der angestrebten Facharzt-, Schwerpunkt- oder Zusatz-Weiterbildung zur Weiterbildung befugt ist.

(9)

**Anrechnungsfähige Weiterbildungszeiten** sind Weiterbildungszeiten, die unter Anleitung eines zur Weiterbildung befugten Arztes absolviert werden.

#### Hinweis:

**Die Angabe „BK“ (Basiskompetenz) in der Spalte „Richtzahl“ bedeutet, dass der Erwerb von Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen gefordert ist, ohne dass hierfür eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss.**